

Frank Kawelovski

KRIMINALTECHNIK

für Studierende und Praktiker



Kawelovski Eigenverlag

6. aktualisierte Auflage 2024

Kawelovski, Frank

Kriminaltechnik für Studierende und Praktiker

Dr. Frank Kawelovski (Eigenverlag), Mühlheim/Ruhr 2024, brosch., 368 S., 16,90 €

ISBN 978-3982256054

Der Untertitel ist treffend gewählt: Kriminaltechnik – für Studierende und Praktiker richtet sich genau an diese Zielgruppe. Frank Kawelovski war bis zu seiner Pensionierung in verschiedenen Bereichen der Schutz- und Kriminalpolizei tätig und viele Jahre Dozent für Kriminalistik und Kriminaltechnik. Das merkt man dem Buch deutlich an: Es ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben.

Wer im Dienst schnell einen Überblick braucht oder sich im Studium in die Grundlagen der Spurensicherung einarbeiten möchte, findet hier eine verständliche und klar strukturierte Darstellung zentraler Spurenarten. Besonders gelungen sind die Schnelllernhilfen, der systematische Aufbau und das umfangreiche farbige Bildmaterial, das Theorie und Praxis unmittelbar verbindet. Ein Plus für Studierende ist der Abschnitt zu klausurtypischen Fehlerquellen mit Formulierungshilfen und Lernrastern zur Spurenbewertung. Die inzwischen 6. Auflage spricht für sich – eine empfehlenswerte Grundlage für Ausbildung und Studium zu einem erstaunlich moderaten Preis.

Rezension aus: DK 3-4/26

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	
1	Kriminaltechnik und Beweisarten	1
1.1	Kriminaltechnik im System der Kriminalwissenschaften	1
1.2	Beweismittel	7
1.3	Direkter und indirekter Beweis	15
1.4	Individual-, Gruppen- und sonstige Beweise	17
2	Einteilung der Spurenarten und kriminalistische Arbeit mit Spuren	20
2.1	Einteilung der Spurenarten	20
2.2	Tatorte, Spureenträger und Spurenverursacher	31
2.3	Aufbau- und Ablauforganisation der polizeilichen Spurenarbeit	34
2.4	Sichtbarmachung, Sicherung u. Dokumentation von Spuren	48
2.5	Rechtsgrundlagen kriminaltechnischer Arbeit	65
3	Einzelne Spurenarten	69
3.1	Menschliche Ein- und Abdruckspuren	69
3.1.1	Daktyloskopische Spuren	71
3.1.2	Ohrabdruckspuren	100
3.2	Serologische Spuren	105
3.2.1	Serologische Spuren und DNA-Analyse	105
3.2.2	Blut	116
3.2.3	Speichel	126
3.2.4	Nasensekret	129

3.2.5	Sperma	132
3.2.6	Vaginalsekret	135
3.2.7	Zellgewebe aus Zähnen, Muskeln, Nerven und Organen	138
3.2.8	Hautschuppen	140
3.2.9	Kot, Urin, Erbrochenes	144
3.2.10	Schweiß	150
3.2.11	Haare	152
3.3	Werkzeugspuren	159
3.4	Sonstige Formspuren	169
3.4.1	Bissspuren	169
3.4.2	Prägezeichen	172
3.4.3	Kleiderfalten	175
3.5	Textile Faserspuren	176
3.6	Schuh- und Reifenspuren	188
3.7	Boden-, Vegetations- und sonstige Materials Spuren	203
3.8	Brandspuren	207
3.9	Schusswaffenspuren	220
3.10	Verletzungsspuren	251
3.11	Geruchsspuren	256
3.12	Stimmen als Spuren	259
3.13	Schriften als Spuren	262
3.14	Digitale Spuren	267
3.15	Thermospuren	280
3.16	Spurensicherung nach Vergewaltigungen und Anonyme Spurensicherungen	289
4	Kriminaltechnik und Spuren als Klausuraufgaben	292
4.1	Einleitung	292
4.2	Die Bearbeitung des Sachbeweises nach KFA	292
4.3	Formulierungsvorschläge zur Bearbeitung einzelner Spurensarten	296

4.3.1	Formulierungsvorschläge zum Sachbeweis	296
4.3.2	Formulierungsvorschläge zur Spurensicherung	322
4.4	Besonderheiten, Probleme und typische Fehlerquellen bei der Lösung kriminaltechnischer Aufgaben in Klausuren	329
4.5	Lernhilfe „Raster Kriminaltechnik“	334
	Abkürzungsverzeichnis	346
	Literaturverzeichnis	348
	Stichwortverzeichnis	360